

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner
Familienreferent

Mag. Andreas Pumberger
Vorsitzender des Katholischen Familienverbandes OÖ

Alexandra Hager-Wastler
Projektverantwortliche, Katholischer Familienverband OÖ

am 15. Juni 2016

Presseclub - Saal C, 11:00 Uhr

zum Thema

**"welcome – unterstützt Eltern nach der Geburt
ihres Kindes"**

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Elisabeth Asanger, Koordinatorin welcome
Mag. Franz Schützeneder, Leiter OÖ Familienreferat

Rückfragen-Kontakt:

Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20-171 53, (+43 664) 600 72-171 53

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Familien kann niemand ersetzen. Familien sind Gegenwart und Zukunft unserer Gesellschaft. Ihre positive Entwicklung benötigt kinder- und familiengerechte Rahmenbedingungen und entlastete, zufriedene Eltern. Sie sollten daher so viel Unterstützung erhalten wie möglich. Familie bedeutet Bindung, Heimat, Verwurzelung und Zuneigung. Auch die Vermittlung von Werten und Haltungen sind in unserer schnelllebigen Welt von großer Bedeutung. Wollen wir eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft, so müssen wir Eltern und Kindern ein gutes, förderliches Umfeld bieten.

Geburtenboom in Oberösterreich

Oberösterreich erlebt 2015 einen erneuten Geburtenanstieg. Laut aktueller Meldung von Statistik Austria kamen im Jahr 2015 in Oberösterreich 14.648 Babys zur Welt.

„Ich freue mich, dass in Oberösterreich die Anzahl der Geburten erneut gestiegen ist. Familien gilt ein besonderer Schutz. Deshalb ist es auch ein öffentliches Anliegen und eine Verpflichtung, sie bestmöglich zu unterstützen und notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Familien in unserem Land wohlfühlen“, betont Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Laut Statistik Austria gab es im Jahr 2015 in Österreich insgesamt 84.831 Lebendgeborene. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 3,3 % bzw. 2.659 Kindern. 2015 wurden in Oberösterreich 14.648 Kinder geboren. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Jahr 2014 um 207 Geburten bzw. +1,4 %. Im Jahr 2014 erblickten in Oberösterreich 14.441 Babys das Licht der Welt. Die Familiengründungen erfolgen dabei immer später. In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich das Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt ihres ersten Kindes kontinuierlich erhöht. Es stieg von 24 auf 28,5 Jahre - somit um 4,5 Jahre - an.

Ein wichtiger Meilenstein wurde erst kürzlich umgesetzt: In Oberösterreich wurde rückwirkend mit 1.1.2016 eine Mehrlingsförderung eingeführt. Demnach erhalten Eltern von Zwillingen auf Antrag 500 Euro Geldleistung und 100 Euro Gutscheine für

die Mobile Familienhilfe der Caritas. Für jeden weiteren Mehrling werden je 500 Euro Geldleistung ausbezahlt und 100 Euro Gutscheine ausgegeben.

„Das Wohlergehen von Familien, Eltern und Kindern ist eine öffentliche Verantwortung, an der sich die ganze Gesellschaft und damit auch die Politik beteiligen muss. Das neue Projekt „*wellcome*“ vom Katholischen Familienverband Oberösterreich ist ein Schritt in diese Richtung. Deshalb ist es mir als Familienreferent des Landes Oberösterreich ein wichtiges Anliegen, auch Projekte zu unterstützen, mit denen Familien in besonders schwierigen bzw. herausfordernden Situationen unter die Arme gegriffen wird“, so Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Projekt „wellcome“

unterstützt Eltern nach der Geburt ihres Kindes

Katholischer Familienverband OÖ startet mit innovativem Angebot ab Herbst 2016 in Zentrum Linz und Urfahr

Das Baby ist da, die Freude ist groß - und alles ist anders. Frischgebackene Eltern stehen nach der ersten Euphorie bald vor der Herausforderung mit dem Neugeborenen, den Alltag in den Griff zu bekommen: das Baby schreit, niemand kauft ein und falls schon ein Geschwisterkind da ist, kann eine Portion Eifersucht das neue Familienleben ganz schön beschwerlich machen. Nun ist Unterstützung gefragt. Manche junge Eltern haben das Glück durch ein Netzwerk von Familie, Freunde oder Nachbarn diese erste sensible Phase mit dem Baby gut aufbauen und in ihre Rolle als Mutter und Vater hineinzuwachsen zu können. Doch was tun jene Eltern, wo keine persönlichen Wegbegleiter zur Verfügung stehen, wo kein Auffangnetz vorhanden ist und wo sich allmählich Dauermüdigkeit und Alltagsstress einstellt?

Der Katholische Familienverband OÖ holt dieses einzigartige Projekt, welches den Ursprung in Deutschland hat, nach Linz. Ziel ist es, jungen Familien, wo keine persönlichen Wegbegleiter z.B. Familie, Freunde oder Nachbarn zur Verfügung stehen, wo kein Auffangnetz vorhanden ist, zu entlasten.

„wellcome“ – so heißt der Schlüssel für dieses neue Projekt. Es ist ein Angebot für Familien im Zentrum Linz und in Urfahr und dient als Unterstützung für die erste, sensible und besonders wertvolle Zeit nach der Geburt des Babys.

Praktische Hilfe nach der Geburt durch „wellcome“

Freiwillige sogenannte „wellcome“ Engel begleiten und unterstützen Eltern in der ersten Zeit ihres Elternseins für einige Wochen oder Monate, damit ein guter Start ins Leben glückt. Die direkte Zielgruppe von wellcome sind junge Familien, welche praktische Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsherausforderungen nach

der Geburt ihres Kindes benötigen. Das jüngste Kind der Familie darf max. 1 Jahr alt sein. wellcome hilft allen Familien, unabhängig vom Einkommen und Nationalität, die

- sich subjektiv hilfsbedürftig fühlen (z.B. Erschöpfung nach der Geburt)
- unter besonderen Belastungen leiden (z.B. Mehrlinge, Frühgeborene, Trennung)
- keine medizinische oder soziale Indikation haben, welche bezahlte Hilfe ermöglichen würde

Wie ein guter Engel kommt die freiwillige Mitarbeiterin der Familie zur Hilfe und

- achtet auf das Baby, während sich die Mutter erholen kann
- kümmert sich um ev. Geschwisterkinder
- begleitet zu diversen Terminen z. B. Kinderarzt, Mutterberatung
- geht bei den alltäglichen Dingen mit dem Baby zur Hand
- unterstützt, hört zu und ist einfach da

„wellcome“ wertvolle Unterstützung für junge Eltern

Durch die „wellcome“ Koordination wird geklärt, welche Form der Unterstützung individuell für die jeweilige Familie passend ist. Ein „wellcome-Engel“ wird vermittelt oder es wird zu alternativen Unterstützungsangeboten beraten.

Ein „wellcome“ Einsatz kostet zwischen € 7 und € 10 in der Stunde. Alle Familien, auch mit geringem Einkommen, sollen von wellcome profitieren können. Möglichkeiten diesbezüglich werden gemeinsam mit der Koordinatorin besprochen.

„wellcome“-Engel

Wie schön ist das Gefühl, ein glückliches zufriedenes Baby in den Händen zu halten.

- „wellcome“- Engel tragen dazu bei, die Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung des Kindes zu begünstigen und erfahren dabei selber Bereicherung.

- „wellcome“- Engel verschenken das Kostbarste was Sie haben: Zeit! Ein bis zweimal pro Woche besuchen die Engel „Ihre“ Familie für ein paar Stunden.
- „wellcome“ Engel sind versichert, bekommen die Fahrtkosten ersetzt und haben die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Die persönliche Ansprechpartnerin und „wellcome“ Koordinatorin Elisabeth Asanger wird dabei fachlich begleiten und mit Engagement unterstützen.

wellcome-Geschichte

„wellcome“ – Praktische Hilfe nach der Geburt – entstand in Deutschland. Die erfolgreiche Umsetzung des Angebots in Deutschland waren für die Caritas der Erzdiözese Wien überzeugende Gründe, eine Franchise-Partnerschaft mit der wellcome GmbH einzugehen, um auch Familien in Österreich die Inanspruchnahme praktischer Hilfe nach der Geburt zu ermöglichen. So wird seit dem Vorjahr wellcome in Wien angeboten, seit letztem Monat in Niederösterreich, mit einem Standort in Mödling – ein zweiter wird aktuell in Baden aufgebaut. Oberösterreich ist damit das dritte Bundesland, in welchem diese Starthilfe angeboten wird. In Wien wurden bis Ende Dezember 2015 18 Familien betreut und 326 Einsatzstunden geleistet. 213 Beratungs- und Vermittlungsgespräche wurden geführt. Ziel und Wunsch von wellcome Österreich ist, dieses Projekt gemeinsam mit anderen Trägern und Initiativen auch in den restlichen sechs Bundesländern zu etablieren.

Das „wellcome“ Netzwerk

Unerlässlich für den Erfolg von „wellcome“ sind die vielen unterschiedlichen Netzwerk- und Kooperationspartnern im lokalen Umfeld:

- Gynäkologen
- Kinderärzte
- Krankenhäuser
- Beratungsstellen
- Soziale Einrichtungen
- Ehrenamtlichen-Börsen etc.

„wellcome“-Engel – eine Aufgabe für Sie?

Wie schön ist das Gefühl, ein glückliches zufriedenes Baby in den Händen zu halten.

- Als „wellcome“- Engel tragen Sie dazu bei, die Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung des Kindes zu begünstigen und erfahren dabei selber Bereicherung.
- Als „wellcome“- Engel verschenken Sie das Kostbarste was Sie haben: Zeit! Etwa zweimal in der Woche besuchen Sie „Ihre“ Familie für ein paar Stunden.
- Als „wellcome“ Engel sind Sie versichert, bekommen die Fahrtkosten ersetzt und haben die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin und „wellcome“ Koordinatorin wird Sie dabei fachlich begleiten und in Ihrem Engagement unterstützen.

Start in Linz ab Herbst 2016

Kontakt:

Elisabeth Asanger

Koordinatorin wellcome

Tel. 0676 / 87763434

Alexandra Hager-Wastler

Tel. 0732 / 7610-3435

Katholischer Familienverband OÖ

www.familie.at/oberoesterreich

www.welcome-online.de

„Das Projekt ‚welcome‘ wird seitens des Landes Oberösterreich unterstützt, zumal die Erfahrungen, die in Wien gesammelt wurden, zeigen, dass dieses Angebot gebraucht wird. Es handelt sich hier nicht um ein Armutsthema. Vielmehr geht es um ein Lebensphasenthema – um die Hilfe beim Start ins Leben. In unserem Land sind Familien – und damit auch Kinder – willkommen. Deshalb müssen wir sie bestmöglich unterstützen und ihnen Hilfeleistungen anbieten können, wenn diese notwendig sind. Deshalb ist jede Initiative, die Eltern und Kinder in bestimmten Lebenssituationen hilft, zu begrüßen. Familie bildet die Basis dafür, das Leben gelingt. Wir müssen den Menschen Mut zur Familiengründung machen, dass sie „Ja“ zu Kindern und damit zu einer Familie sagen. Unsere Aufgabe in der Politik ist es, dafür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen“, betont Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner abschließend.

Informationen: www.familienkarte.at